

Träger der praktischen Ausbildung

Einrichtungen der Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis

- St. Elisabeth Hospital, Iserlohn
- St. Vincenz Krankenhaus, Menden
- Pflegezentrum St. Aloysius Iserlohn
- St. Pankratius Altenheim, Iserlohn
- St. Vincenz Altenheim, Menden

Externe Kooperationspartner

die als Träger der praktischen Ausbildung Schülerinnen und Schüler einstellen:

- Katholisches Krankenhaus Hagen
- VAMED Klinik, Hagen-Ambrock
- radprax-Krankenhaus Plettenberg
- radprax-Seniorenzentrum Plettenberg
- Caritas Altenzentrum St. Kilian, Letmathe
- Seniorenzentrum Villa Brökelmann, Hemer
- Seniorenheim Heidermühle, Hemer-Ihmert
- Schmallenbach-Verbund, Fröndenberg
- ApoCare Tagespflege
- ApoCare ambulante Pflege
- Johanniter-Unfall-Hilfe ambulante Pflege
- Pflorgeteam Herzwirk, Plettenberg

Kontakt

Katholische Kliniken im Märkischen Kreis
St. Elisabeth Hospital

Senden Sie uns bitte Ihre
Bewerbungsunterlagen an:

Gesundheitscampus St. Elisabeth
Fachschule für Pflegeberufe

Schulleiter Michael Schäfer
Hochstr. 54
58638 Iserlohn

**Die Kurse starten am 1. März 2023, ggf. ein weiterer
im August 2023.**

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter
w [kkimk.de/gesundheitscampus](https://www.kkimk.de/gesundheitscampus)

Sekretariat

T 02371 78 1281 oder 1286
E sekretariat@kkimk-gesundheitscampus.de
W [kkimk.de](https://www.kkimk.de)



**Gesundheitscampus
St. Elisabeth**



**Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis**

Wir machen was
AUSBILDUNG
Pflegefachassistent*in



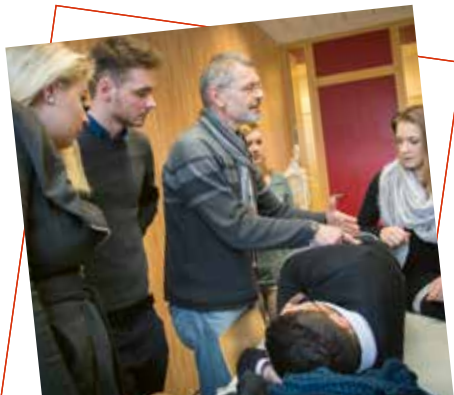
Gesundheitscampus St. Elisabeth

St. Elisabeth Hospital Iserlohn

Zugangsvoraussetzungen

laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Pflegefachassistenz (PflfachassAPrV) des Landes NRW für die Ausbildung in Vollzeit

- Gesundheitliche Eignung
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder ein Berufsabschluss (Bewerber ohne Schulabschluss können mit einer positiven Bildungsprognose durch die zuständige Behörde zur Ausbildung zugelassen werden)
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (Sprachniveau B2)
- Nach einer nachgewiesenen Vollzeittätigkeit in der Pflege von mindestens 30 Monaten, die unter Anleitung von dreijährig ausgebildeten Pflegekräften stattgefunden hat – dies entspricht mind. 60 Monate in einer Teilzeitbeschäftigung von mind. 50% - kann das Examen als Externenprüfung abgelegt werden.



Dauer und Struktur der Ausbildung

Die Ausbildung entspricht den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der generalistisch ausgebildeten Pflegefachassistentin/-assistenten vom 9. Dezember 2020. Die Ausbildung führt die bisherigen Assistenzberufe der Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege zusammen und qualifiziert für eine Tätigkeit im ambulanten Pflegedienst, Altenheim oder Krankenhaus.

Sie dauert 1 Jahr in Vollzeit und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht und der praktischen Ausbildung.

Unter Umständen kann die Ausbildung als erstes Ausbildungsjahr der dreijährigen Pflegeausbildung angerechnet werden.



Theoretische Ausbildung

Nach Vorgabe der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung umfasst der theoretische Unterricht 700 Stunden.

Jeder Schüler bekommt am Ende der Ausbildung ein gesondertes Zeugnis, deren Notendurchschnitt zu 25% in der Examensnote mit eingerechnet wird.

Die theoretische Ausbildung bezieht sich auf die Pflege von Menschen in stabilen Pflegesituationen in den Bereichen der ambulanten Pflege und der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern.

Die theoretischen Unterrichtsinhalte werden in Blockform vermittelt. Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des Gesundheitscampus St. Elisabeth auf dem Gelände des St. Elisabeth Hospitals in Iserlohn statt.

Ein Unterrichtstag beginnt um 8:00 Uhr und endet in der Regel um 15:15 Uhr.

Praktische Ausbildung

Die Auszubildenden werden in den für die Berufsausbildung wesentlichen Kenntnissen und Fertigkeiten unterwiesen.

Die praktische Ausbildung umfasst insgesamt mind. 920 Stunden. Beim Träger der praktischen Ausbildung werden ca. 460 Stunden der praktische Ausbildungszeit absolviert. In jeweils 230 Stunden praktischer Ausbildung lernen die Auszubildenden die beiden weiteren pflegerischen Versorgungsbereiche kennen.

Auch für die praktische Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine Jahresnote, die zu 25% in die Examensnote eingerechnet wird.